



aktionszentrum@forum-rauchfrei.de
www.forum-rauchfrei.de

Sprecher und Anschrift:
Johannes Spatz 017624419964
Dr. Henry Stahl 017610207105
Aktionszentrum Forum Rauchfrei
Müllenhoffstr.17 · 10967 Berlin
(030)74755922 Fax (030)74755925

22.10.2012

Presseerklärung

Dalli-Nachfolger darf neue Tabakproduktrichtlinie nicht verzögern und muss für äußerste Transparenz sorgen

Das Forum Rauchfrei fordert die EU-Kommission auf, an der geplanten Verschärfung der Tabakproduktrichtlinie festzuhalten und noch in diesem Jahr die seit langer Zeit angekündigte Richtlinie zu veröffentlichen. Der Rücktritt des Gesundheitskommissars John Dalli darf auf keinen Fall zu einer Verzögerung und Verwässerung der geplanten Tabakkontrolle führen. Außerdem fordert Johannes Spatz, Sprecher des Forum Rauchfrei, eine lückenlose Aufklärung der Vorgänge, die zu dem Rücktritt von John Dalli geführt haben.

Europa muss dem australischen Vorbild folgen und nur noch neutrale Zigarettenpackungen ohne Markenlogo und mit großen Warnbildern zulassen. Auch dürfen Tabakprodukte nur noch unter dem Ladentisch verkauft werden. Der Lutschtabak SNUS muss weiterhin verboten bleiben.

Johannes Spatz sieht dringenden Bedarf, dass die EU-Kommission die Empfehlungen des Rahmenübereinkommens der Weltgesundheitsorganisation zur Eindämmung des Tabakgebrauchs umsetzt. Er fordert von dem neuen Gesundheitskommissar die strikte Einhaltung insbesondere der Empfehlungen der Leitlinie zur Transparenz, in denen es heißt: „Jegliche Interaktionen sollten möglichst öffentlich erfolgen, z.B. durch öffentliche Anhörungen, öffentliche Bekanntmachung der Interaktionen, Offenlegung von Unterlagen über solche Interaktionen.“

Wie bereits in über 170 Staaten geschehen, hat die Europäische Union das Rahmenübereinkommen der Weltgesundheitsorganisation zur Eindämmung des Tabakgebrauchs ratifiziert. In der Präambel des Übereinkommens wird betont, wie wichtig es sei, „wachsam auf alle Versuche der Tabakindustrie zur Untergrabung oder Zunichtemachung von Bemühungen zur Eindämmung des Tabakgebrauchs zu achten“.

Wie unachtsam selbst der Präsident der EU-Kommission, José Manuel Barroso, mit der Tabakindustrie umgeht, machte im letzten Jahr ein Aufruf auf einer Internetplattform der Stiftung für Zukunftsfragen des Tabakkonzerns British American Tobacco deutlich. Dort rief Barroso dazu auf, sich an einer Umfrage über das künftige Europa zu beteiligen. (<http://www.forum-rauchfrei.de/files/BATBuB.pdf>).

Nachdem auf der Internetplattform Bürger aus vielen europäischen Ländern gegen diesen Auftritt protestiert hatten und das Forum Rauchfrei am 20. November 2011 einen Protestbrief an den Präsidenten geschrieben hatte, wurden der Aufruf und das Foto des Präsidenten auf der Plattform kommentarlos gelöscht (www.Uniteddreamsofeurope.eu). Später antwortete Gesundheitskommissar John Dalli im Namen des Präsidenten dem Forum Rauchfrei. Dalli behauptete, die Teilnahme von Barroso an der Marketingaktion der Tabakstiftung stehe in keinem Zusammenhang zur Tabakindustrie (<http://www.forum-rauchfrei.de/files/AD.pdf>).

Spatz: „Wer dem Feuer der Tabakindustrie zu nahe kommt, verbrennt darin.“